

Skoda kommt erstmals auf über 500 000 Autos

Skoda hat erstmals in einem ersten Halbjahr über 500 000 Autos verkauft. Bis Ende Juni lieferte das Unternehmen 522 500 Fahrzeuge aus. Das waren 12,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich erreichte die Marke mit 94 500 Einheiten (+8,1 %) das beste Juni-Ergebnis ihrer langen Geschichte.

In Westeuropa setzte Skoda vergangenen Monat 39 100 Fahrzeuge (+9,4 %) an, im ersten Halbjahr stiegen die Verkäufe um 17 Prozent auf 217 900 Autos. In Deutschland legt der Hersteller im Juni um 4,9 Prozent auf 15 000 Neuzulassungen und im ersten Halbjahr um 12,2 Prozent auf 76 600 Autos zu. Die VW-Tochter baute damit die Position als stärkster ausländischer Anbieter weiter aus. In Großbritannien steigen die Verkäufe im Juni um 13,1 Prozent und im ersten Halbjahr um 24,7 Prozent auf insgesamt 40 900 Fahrzeuge. Neben Deutschland und Großbritannien legt die Marke auch in Frankreich, Spanien, in der Schweiz, in den Niederlanden, in Italien, Schweden, Finnland, Irland, Norwegen und Portugal zweistellig zu. Die höchsten Zuwächse gab es in den Niederlanden (8500 Auslieferungen; +68,9 %) und in Portugal (1400 Fahrzeuge; +43,7 %).

Weniger gut lief das Osteuropa-geschäft. Im Juni sank der Absatz um knapp elf Prozent auf 11 100 Einheiten, im ersten Halbjahr wurde mit 58 700 Verkäufen fast das Vorjahresniveau gehalten. Der Marktanteil in Osteuropa steigt per Ende Juni auf knapp 4,8 Prozent. Vor allem in kleineren Ländern konnte Skoda zulegen.

In Zentraleuropa wiederum war jedes fünfte neu zugelassene Fahrzeug im ersten Halbjahr ein Skoda. Hier legten die tschechen im Juni um 15,6 Prozent auf 13 300 Autos zu und in den ersten sechs Monaten um 27,6 Prozent auf 78 600 Einheiten. Das sind 17 000 Fahrzeuge mehr als im ersten Halbjahr 2013. Im Heimatmarkt Tschechien erreichte Skoda im ersten Halbjahr einen Zuwachs um 22,9 Prozent auf 34 800 Auslieferungen. In Polen kletterte der Absatz um 36 Prozent auf 26 200 Fahrzeuge.

Stärkster Einzelmarkt ist China. Dort kam Skoda im vergangenen Monat auf 23 600 Auslieferungen (+11,3 %). Im ersten Halbjahr steigert die Marke ihre Verkäufe im Reich

der Mitte um 8,7 Prozent auf 130 700 Einheiten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

